

Taunus-Zeitung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Taunus.

Kelkheimer- und
Hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz
Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn

Anzeiger für Ehlhalten,
Falkensteiner Anzeiger

Falkensteiner Anzeiger
Fischbacher Anzeiger

Erzheim: am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis viertel-
jährlich 2.70 M., monatlich 90 Pfennig. Anzeigen: Die 41 mm breite Zeitspalte 24 Pfennig
für amtliche und automatische Anzeigen, 18 Pfennig für hiesige Anzeigen; die 36 mm breite
Reklamenspalte im Textteil 60 Pfennig; tabellarischer Satz wird doppelt berechnet.
Abrechnungsweg und Anzeigengebühr 20 Pfennig. Ganze, halbe, dritte und vierte Seiten,
durchlaufend, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen unveränderter Anzeigen in

Samstag
15
November

langen Zwischenräumen entsprechender Nachschub. Jede Nachschubbewilligung muss hinreichend bei
gerichtlicher Bestätigung der Anzeigengebühren. — Einfache Beilagen: Laufend 3.50 Mark.
Anzeigenannahme: Ordentliche Anzeigen müssen am Tage vorher, kleinere bis aller-
spätestens 1/2 9 Uhr vormittags an den Erscheinungstagen in der Geschäftsstelle eingetroffen
sein. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird
insichtlich Berücksichtigung, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Nr. 179 · 1919

Verantwortliche Schriftleitung, Druck und Verlag:
Dr. Kleinböhl, Königstein im Taunus.
Postfach 1000; Frankfurt (Main) 9927.

Geschäftsstelle:
Königstein im Taunus, Hauptstraße 41.
Fernsprecher 44.

43. Jahrgang

Von der Sparprämien-Anleihe

finden jährlich zwei Verlosungen statt. In jeder Ziehung
kommen 2500 Gewinne zur Entscheidung und zwar 5 Ge-
winne zu je einer Million Mark, 5 zu 500 000 M., 5 zu
200 000 M., 5 zu 100 000 M., 10 zu 50 000 M., 20 zu
10 000 M., 50 zu 5 000 M. und weitere 2400 Gewinne.

Selbst wer in der ersten Ziehung mit einem reichen
Treffer bedacht wird, nimmt solange an den Verlosungen teil,
bis die Nummer in der Rückzahlungslosung erscheint, und die
Auszahlung des Stückes mit den aufgelaufenen Zinsen erfolgt.

Hindenburg in Berlin.

Berlin, 13. Nov. Ueber die Ankunft Hindenburgs wird
noch gemeldet: Hindenburgs Ankunft gestaltete sich
zu einer erhebenden Kundgebung. Auf dem
Bahnhof Zoo hatten sich zur Begrüßung eingefunden Luden-
dorff, v. Lüttich, Helfferich, Oberst Reinhardt und zahlreiche
Offiziere der ehemaligen Obersten Heeresleitung. Hinden-
burg eilte sofort auf Ludendorff zu, umarmte und küßte ihn,
denn seit ihrer Trennung in Spa hatten sich die beiden nicht
wiedergesehen. Vor der Tür des Bahnhofes hatte eine
Ehrenkompanie der Brigade Reinhardt Aufstellung
genommen. Der Feldmarschall schritt die Front ab und ließ
die Truppen im Parademarsch an sich vorbeimarschieren.
Eine nach Hunderten zählende Menge brachte dem Ange-
kommenen begeisterte Kundgebungen dar und sang „Deutsch-
land, Deutschland über alles“. Neben den Hochrufen hörte
man auch Ausrufe wie „Nieder mit dem Untersuchungs-
schutz!“ Nur mit Mühe konnten sich die Autos in Bewegung
setzen. Sie wurden unterwegs mit Blumen bewor-
fen. Der Feldmarschall begab sich mit seinem Schwieger-
sohn, der mitgekommen war, in sein Hotel. Seine Ver-
nehmung dürfte nicht vor Montag stattfinden.

Hindenburg deckt Ludendorff.

Wie der Berliner Vertreter der „Münch. Augsb. Abend-
ztg.“ meldet, äußerte Hindenburg einem Freund gegen-
über, er verstehe die bei der Ludendorffhege zu Tage ge-
tretene Beurteilung des Generals schon deshalb nicht, weil
nicht Ludendorff, sondern er selbst ganz allein die
ganze Verantwortung für alle militärischen Entschei-
dungen trage. Er könne nur sagen, daß nicht eine ein-
zige Entscheidung, wenn er sie unter den gleichen Verhält-
nissen anders zu fällen hätte, anders ausfallen würde, als
sie tatsächlich ausgefallen sei. Gewiß sei der Krieg schwer
gewesen; er wäre dennoch bei Anspannung aller Kräfte zu
einem günstigen Ende zu führen gewesen. Weshalb er
schließlich verloren gegangen sei, werde die Geschichte ein-
wandfrei feststellen.

Verbotene Zeitungen.

mz Mainz, 13. Nov. Man schreibt uns: Gemäß einer
Entscheidung vom 11. Nov. 1919 hat der General, Ober-
befehlshaber der Rheinarmee, die Einfuhr der „Volks-
stimme“ von Frankfurt und der „Frankfurter Zeit-
ung“ während drei Monate verboten.

Die „Volksstimme“ hat am 3. November einen gehässigen
Artikel gegen die französische Armee veröffentlicht. Dieser
Artikel war in niedrig-beleidigenden Ausdrücken verfaßt und
mit solcher Grobheit geschrieben, daß jeder vernünftige und
woherzogene Mensch darüber entrüstet sein mußte.

Was die „Frankfurter Zeitung“ anbelangt, so läßt sie
jeden Tag die Absichten der französischen Behör-
den in Verdacht ziehende und verleumderische Artikel ver-
öffentlichen, die, ohne sich um die Wahrheit zu bekümmern,
den einzigen und offenkundigen Zweck haben, mit einem un-
annehmbaren, ständigen Vorurteil und Unehrllichkeit die Be-
völkerung gegen die französischen Behörden und Truppen
aufzureizen.

Lloyd George und Poincaré.

mz London, 13. Nov. Havas. Lloyd George, der weder
dem Bantlett zu Ehren Poincarés noch dessen Abreise nach
Glasgow beiwohnte, stattete am 12. November dem Präsi-
denten einen Besuch ab, bei welcher Gelegenheit sich beide
längere Zeit unterhielten. Dieser Unterredung wird große
Bedeutung beigegeben.

Politische Rundschau.

Die Gefangenen in Frankreich.

mz Berlin, 13. Nov. Die Reichszentralstelle für Kriegs-
und Zivilgefangene teilt mit: Die in einigen Zeitungen ver-
öffentlichte Nachricht, daß der erste Zug mit Kriegsgefangenen
aus Frankreich am 11. November in Essen eingetroffen
sei und weitere Transporte unterwegs seien, trifft nicht zu.
Auch eine Havas-Meldung, wonach ein Transport deutscher
Gefangener aus Japan angekommen sein soll, bestätigt
sich nicht. Den Angehörigen wird wiederholt angeraten,
bezüglich der Gefangenenheimkehr nur den amtlichen Mit-
teilungen Glauben zu schenken, für deren rechtzeitige Ver-
öffentlichung Sorge getragen ist.

Trauerfeier für Haase.

mz Berlin, 13. Nov. Im Plenarsitzungsraum des Reichs-
tages fand heute vormittag die Trauerfeier der Unab-
hängigen sozialdemokratischen Partei für den verstorbenen
Führer Hugo Haase statt. Vom Vizepräsidenten Loebe
wurde ein Kranz der Nationalversammlung mit schwarz-rot-
goldenen Schleifen neben die Urne niedergelegt. Saal und
Tribünen waren von einer dichten Menschenmenge besetzt.
Auf den vorderen Sitzen saßen die näheren Angehörigen und
Freunde des Verstorbenen. Nach den Vorträgen der Musik-
kapelle und des Arbeiterkammerchores sprach Alexander
Reißi Goethes Epilog zur Glorie. Dann folgten An-
sprachen des früheren Volksbeauftragten Dietrichmann und
des Abg. Zubeil; sodann sprachen die Vertreter der
Parteiorganisationen, der Parteipresse und der kommunisti-
schen Partei, des russischen Proletariats und der Deutschen
Friedensgesellschaft und des Bundes „Neues Vaterland“.
Inzwischen formierten sich vor dem Reichstagsgebäude Tau-
sende von Angehörigen der Partei zu einem Zuge, der die
Aschenurne auf den Friedhof von Friedrichsfelde geleitete.

Aus dem deutschen Heere ausgeschieden.

Das Heeresverordnungsblatt bringt einen Erlass des
Reichsministers, der die im Baltikum verbliebenen, na-
mentlich aufgeführten Formationen als aus dem Verbands-
des deutschen Heeres ausgeschieden bezeichnet und die
Behörden anweist, keinerlei Anordnungen dieser Truppen
auszuführen.

mz Königsberg, 12. Nov. Die interalliierte
Kommission für das Baltikum ist hier eingetroffen und
hält heute ihre erste Sitzung ab. Zu der Besprechung in
Tilsit sind der Stabschef der russischen Westarmee und die
Führer der selbständigen Detachements eingeladen worden.
Hierfür ist ihnen freies Geleite zugesichert worden.

Kleine Nachrichten.

mz Berlin, 13. Nov. Vom Verein Berliner Presse
wurde folgende Entschliessung angenommen: Die Presse-
freiheit wurde in den letzten Tagen und Wochen wieder-
holt durch Verbote Berliner Zeitungen verletzt. Der Verein
Berliner Presse legt gegen diese Vergewaltigungen der freien
Meinungsaussprechung die schärfste Verwahrung ein und
erklärt, daß, solange auf dieses Kampfmittel nicht verzichtet
wird, von einem vertrauensvollen Zusammenarbeiten zwi-
schen Regierung und Presse nicht die Rede sein kann.

mz Berlin, 13. Nov. Nach zuverlässiger Mitteilung wird
der Reichskommissar für die Kohlenverteilung be-
reits in den nächsten Tagen angewiesen werden, den
Zeitungsdruckpapierfabriken monatlich
eine Mindestmenge an Kohlen, die nach Angabe
der Druckpapierfabriken bei Lieferung in guter Beschaffenheit
zur Deduktion eines angemessenen Bedarfs der Tagespresse
genügt, beschleunigt zur Verfügung zu stellen. Außerdem
wurde bereits darauf hingewirkt, daß bei der Beförderung
des Zeitungspapiers von der Fabrik zum Verleger trotz der
angeordneten Verkehrsperre keine Störung eintritt. Auch
eine Reihe anderer Maßnahmen wurden getroffen, um im
gegenwärtigen Augenblick, soweit wie möglich den Papier-
bedarf der Presse zu decken.

mz München, 13. Nov. Der Münchener Stadtrat
beschloß gegen die Stimmen der Unabhängigen den Münch-
ner Straßenbahnern, die am Sonntag feierten,
keinen Lohn zu zahlen und weitere Strafen in Aus-
sicht zu nehmen.

mz Hamburg, 13. Nov. Der Altonaer Fisch-
dampfer „Hoffstein“ ist beim Fischen in der Nordsee auf

eine Mine gelaufen und in die Luft geflogen. Von 12
Mann der Besatzung wurden 4 Mann gerettet.

mz Amsterdam, 12. Nov. Der holländische Damp-
fer „Jaan“ ist auf der Reise nach Renal in der Nordsee
auf eine Mine gelaufen und gesunken. Hierbei sind
22 Personen umgekommen.

Lokalnachrichten.

* Königstein, 15. Nov. Die von dem hiesigen Taunus-
klub gestern nach jahrelanger Pause unternommene
Wanderung zum Feldberg nahm bei genügender Beteiligung
wunderfroher Mitglieder und Freunde des Vereins einen
recht guten Verlauf. Alle Teilnehmer sind sich darin einig,
daß ihnen der gesunde Sport einige recht genussreiche
Stunden gebracht hat. Die noch in allen Farben prangen-
den Laubbäume im stillen Bergwalde boten schon prächtige
Bilder, deren Schönheit sich steigerte, je mehr man dem
Gipfel des Berges näher kam. Die dort stehenden Fichten-
und Tannenbestände aber wirken in dem auf ihnen lastenden
Schneefelde, Stamm und Zweig unter diesem mit Raureif
überzudeckten, wirklich wunderbar. Ein schöneres Winterbild,
wie es jetzt da oben zu sehen ist, ist fast nicht denkbar und sollte
deshalb die für morgen angelegte Hauptwanderung eine
recht zahlreiche Beteiligung finden. Die gestrige Probe-
wanderung fand ihren Schluß mit der Festsetzung des
Wanderprogrammes für das kommende Jahr, das den
Wünschen aller Wanderfreunde gerecht werden und dem
Vereine voraussichtlich auch noch neue Mitglieder zuführen
dürfte. — Der Abmarsch für die morgen angelegte Familien-
wanderung ist in Anbetracht der kurzen Tage auf 12 Uhr
mittags festgesetzt, Abmarsch wieder vom Pöngelbrunnen.

* Fußball. Infolge der Bahnsperrung mußten die Ver-
bandsspiele vom 2. November ab unterbrochen werden. Für
den morgigen Sonntag hat sich nunmehr der hiesige F.C.
1910 mit seiner 1. und 2. Mannschaft dem F.C. Unterlieder-
bach zu einem Privatspiel verpflichtet. Abfahrt 11.22 Uhr.
Spannende Spiele dürfen zu erwarten sein, da Unterlieder-
bach in Klasse 3 an führender Stelle steht.

* Lebhaftes Schneetreiben bei 5 Grad kalt verstärkte das
Winterbild hier noch mehr. Schlitten- und Rodelbahn wird
morgen zu benutzen sein.

* Meldepflicht für gewerbliche Verbraucher von Brenn-
stoffen im November 1919. Gewerbliche Verbraucher von
mindestens 10 Tonnen Kohle, Koks und Bricketts monatlich
müssen laut Bekanntmachung des Reichskommissars für die
Kohlenverteilung vom 6. Oktober 1919 (Reichsanzeiger Nr.
234) die üblichen Meldungen bis spätestens 5. November
erneut erstatten. Grundsätzliche Änderungen in den Be-
stimmungen über die Meldepflicht sind für die Allgemeinheit
gegenüber dem Vormonat nicht eingetreten. Auf in einzel-
nen Gebieten besonders zu beachtende Punkte wird von den
zuständigen amtlichen Stellen noch näher hingewiesen wer-
den. Die Meldefakten sind bei der bekannten Stelle zum
Preis von M. 0.40 für ein Meldefaktenheft mit 5 Karten
(0.50 für ein Meldefaktenheft mit 6 Karten) nebst Wortlaut
der Bekanntmachung sowie von 0.10 M. für eine Einzelkarte
erhältlich. Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß
der Ausdruck auf den Meldefakten „Briefporto M. 0.15“
noch nicht nach den vom 1. Oktober ab geltenden erhöhten
Portofakten abgeändert worden ist und selbstverständlich für
die Meldefaktensendungen der nunmehr geltende Posttarif
maßgebend ist.

Von nah und fern.

Frankfurt a. M., 14. Nov. In den beiden letzten Nächten
wurden bei Wohnungs- und Geschäftseinbrüchen Gegen-
stände und Lebensmittel für rund 115 000 M. gestohlen.
— Eine gefährliche Einbrecherbande, die in Frankfurt,
Fechenheim, Offenbach und Leipzig viele schwere Einbrüche
verübt hat, wurde hier und in Leipzig festgenommen. Der
Führer der Bande war der 24jährige Kellner Karl Groh
aus Fechenheim, der bereits die Mittäterschaft an elf Ein-
brüchen zugestand. Zuletzt erbeutete er für 160 000 M. Pelze
bei einem Einbruch in Leipzig.

Wiesbaden, 14. Nov. In der ersten Sitzung der neu-
gewählten Stadtverordneten wurde Justizrat Dr. Alberti
als Stadtverordneter vorgeschlagen, zu dessen Stell-
vertreter der Sozialist Karl Gerhardt gewählt. Stadtver-

ordneter v. Ed brachte einen Antrag ein, nach dem an maßgebender Stelle dahin zu wirken sei, daß Wiesbaden bei der Neuerteilung der Provinz Hessen-Nassau sich der Provinzialregierung und des Oberpräsidenten werde.

Mainz, 14. Nov. Von seiner Wahl zum Oberbürgermeister von Pforzheim ist Bürgermeister Gündert hier selbst nichts bekannt.

Esch, 14. Nov. Heute feiern die Eheleute Friedrich Ries, Bäckermeister, das Fest der goldenen Hochzeit.

Letzte Nachrichten.

mz Paris, 14. Nov. Für den 17. November erwartet man die Ankunft der deutschen Delegierten, die mit der Unterzeichnung des Protokolls über die Ausführung des Waffenstillstandes beauftragt sind. Die Delegation ist geführt von dem Bevollmächtigten von Simons. Hr. von Versner wird den Bevollmächtigten angehören. Der Delegation sind auch Fachleute beigegeben.

mz Paris, 13. Nov. Gestern wurde den Blättern zufolge dem Sekretariat der Friedenskonferenz eine von Salarow unterzeichnete bulgarische Note überreicht, die bekannt gibt, daß Bulgarien bereit ist, den Friedensvertrag zu unterzeichnen.

mz Wien, 14. Nov. Die Blätter melden aus Budapest: Die von französischen Offizieren begleitete Vorhut Sortys zog heute unter Oberst Léhar, von der Bevölkerung stürmisch begrüßt, in Budapest ein, nachdem die Rumänen die Stadt nachts geräumt hatten. Die Ordnung wurde nirgends gestört.

mz Antwerpen, 14. Nov. Das Präsidialgericht fällt in der Angelegenheit der 1914 von der belgischen Behörde in Antwerpen beschlagnahmten deutschen Schiffe das Urteil und erkennt die Prisen für gültig. Es handelt sich um 33 Schiffe von ungefähr 150 000 Tonnen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Auf Anordnung der französischen Militärbehörde ist die Einfuhr der Frankfurter „Volksstimme“ vom 7. November ds. Js. ab auf 3 Monate verboten.

Königstein, den 14. November 1919.

Der Landrat: Jacobs.

Bei einem Maultier des Landwirts Peter Fischer Sr. in Ruppertsheim ist die Hinde ausgebrochen.

Königstein i. T., den 12. November 1919.

Der Landrat: Jacobs.

Die bei dem Schweine des Herrn Paul Braun (Restaurations „Lammstübchen“) in Kellheim i. T. ausgebrochenen Backsteinplatten sind wieder abgeheilt.

Königstein i. T., den 12. November 1919.

Der Landrat: Jacobs.

Bekanntmachungen für Falkenstein.

Nachtrag

zu dem dem Ortstatut über den Bezug von elektr. Strom und Anlage der Leitungen, Zähler, Revisionen usw. vom 13. Dez. 1912 beigegebenen Tarif betr. Entnahme elektr. Stromes und Zählermiete.

Auf Grund des § 6 der Landgemeindeordnung vom 4. August 1897 hat der Gemeinderat am 20. 10. 19 und die Gemeindevertretung am 23. 10. 19 beschlossen, die §§ 7 und 10 des vorgenannten Ortstatuts betreffend Gebühren in nachfolgender Weise mit Gültigkeit vom 1. Okt. 1919 abzuändern:

§ 7. Zu den in § 7 festgelegten Zählermieten soll infolge der eingetretenen Teuerung ein Aufschlag von 50 Prozent treten.

§ 10. Der Grundpreis des für die verschiedenen Verbrauchszwecke abgegebenen Stromes wird nach Zählerangaben wie folgt berechnet:

1. für die Kilowattstunde für Beleuchtungszwecke 90 Pfg.

2. für die Kilowattstunde für Kraftzwecke „ 65 Pfg.

Der Stromabnehmer usw. in der bisherigen Fassung.

Falkenstein, 28. Oktober 1919.

L. S. Der Bürgermeister: Hasselbach.

Genehmigt durch Beschluß des Kreisausschusses vom 7. 11. 1919.

Königstein i. T., den 10. November 1919.

L. S. Der Vorsitzende des Kreisausschusses: Jacobs, Landrat.

Nachtrag

zu dem dem Friedhofsordnung vom 8. November 1896 beigegebenen Tarif:

Auf Grund des § 6 der Landgemeindeordnung vom 4. August 1897 hat der Gemeinderat am 16. Oktober 1919 und die Gemeindevertretung am 23. Oktober 1919 beschlossen, die §§ 4 und 5 des der Friedhofsordnung vom 8. November 1896 beigegebenen Tarifs in nachfolgender Weise abzuändern:

Die selben sollen für die Folge lauten:

§ 4. Die Auftrage bei Benutzung des Leichenwagens beträgt für jede Leichenfuhr innerhalb des Ortsbezirks:

Klasse I 40.— Mark

„ II 25.— „

„ III 18.— „

§ 5. Für jede Leichenfuhr außerhalb des Ortsbezirks die Grundlage des § 4 und für jeden Kilometer ab Ortsbezirk:

Klasse I 8.— Mark

„ II 7.— „

„ III 6.— „

Jeder angefangene Kilometer wird für voll berechnet.

Falkenstein, den 28. Oktober 1919.

L. S. Der Bürgermeister: Hasselbach.

Genehmigt durch Beschluß des Kreisausschusses vom 7. November 1919.

Königstein, den 10. November 1919.

L. S. Der Vorsitzende des Kreisausschusses: Jacobs, Landrat.

Vereinsnachrichten.

Sozialdemokratisch. Wahlverein Königstein.

Sonntag, den 16. November, vormittags 10 Uhr

General-Versammlung

im „Nassauer Hof“. Um vollständiges Erscheinen wird erbeten.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nach der Verordnung über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Oktober 1919 dürfen Zins- oder Gewinnanteilscheine, sowie ausgeloste, gekündigte oder zur Rückzahlung fällige Stücke von inländischen Wertpapieren vom 1. Dezember 1919 ab bei den Banken nur noch gegen Vorlage der vorgeschriebenen Bescheinigung über die bei der Steuerbehörde erfolgte Anmeldung der dazu gehörigen Stücke eingelöst werden.

Ohne diese steuerbehördliche Anmeldung darf eine Einlösung nur erfolgen, wenn die Wertpapiere bei einer Bank zur Verwahrung und Verwaltung hinterlegt sind. Es empfiehlt sich daher für die Wertpapierbesitzer, ihre Wertpapiere bei uns zu hinterlegen.

Die Einreichung kann bei unserer Hauptkassette in Wiesbaden sowie bei sämtlichen Landesbankstellen erfolgen.

Wiesbaden, den 11. November 1919.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Hitz Pelze

Mitglied des
Mittelrheinischen
Kürschner-Verbandes E. V.

Vornehme Garnituren

Elegante Pelz-Mäntel

Alle gangbaren Fellarten

Stets Auswahl bei grösster Preiswürdigkeit

Leonhard Hitz

Spezialhaus für feine Pelzwaren

Frankfurt-M. Roßmarkt 15, Telefon Hanna 4287

Katharinenstraße 24, Hanna 332

Fabrik: Offenbach-M. Frankfurterstrasse 45

Telephon 8.

Stenographen-Gesellschaft „Gabelsberger“ Kelkheim im Taunus.

Zu dem am Sonntag, den 16. ds. Mts., im Saale des Gasthauses „Zum Schützenhof“ stattfindenden mit reichhaltigem Programm versehenen

Stenographenkonzert und Ball

ladet höflichst ein Der Vorstand.

Saalloffnung: $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Beginn: $\frac{1}{4}$ 4 Uhr.

Ferntransporte für besetztes und unbesetztes Gebiet.

mit Last-Kraftwagen

werden prompt ausgeführt unter Garantie tadelloser Ankunft der Ware.

Ant. Kowald, Königstein,

Fernruf 56.

Tüchtiger Maschinenarbeiter,

der auch mit der Grasmäschine vertraut ist, gegen hohen Lohn für dauernde Beschäftigung gesucht.

Eckardt & Co., G. m. b. H.,
Möbelfabrik, Kelkheim im Taunus.

Katholischer Gottesdienst in Königstein.

23. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags 7 Uhr Frühmesse, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Hochamt mit Predigt. Kollekte für den Elisabethen-Verein.

Nachmittags 2 Uhr Christenlehre mit Andacht.

Evangel. Nachrichten aus evang. Gemeinde Königstein.

22. Sonntag nach Trinitatis. (16. November 1919.)

Vormitt. 10 Uhr Predigtgottesdienst, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Christenlehre. Der Gottesdienst findet im Dorapark bei der Kirche statt.

Bis- und Festtag. (19. November 1919.)

Vormittags 10 Uhr Predigtgottesdienst. Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Beichte und Feler des hl. Abendmahls.

Neubestellungen auf la. Weißkraut

spätestens bis Dienstag, den 18. November erbeten. Frau Kath. Gottschalk, Königstein, Schneidhainerweg.

Antiquitäten

jeder Art, alte Möbel, Gemälde, Kupferstiche, Stickereien, Porzellan, Zinn- u. Tonsachen, Uhren, Schnitzereien usw. kauft Sammler Hch. Duhamann, Königstein im Taunus, Schneidhainerweg 14 a part.

Schlitten zum Ein- und Ausfahren nebst leichtem Wagen zu verkaufen

Georg Stamm, Limburgerstr. 44, Königstein.

Selbst. Mädchen zur Führung eines Haushaltes

sofort gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsst.

Alleinst. Mann (mittl. Jahre) in Haus- und Gartenarbeit bewandert, sucht dauernde Stellung. Verköstigung und gute Behandlung Beding., da weniger a. hoch Lohn gef. w. Angeb. u. K 100 a. d. Geschäftsst.

Ein tüchtiger

Maschinenschlosser

sofort gesucht. Otto Oelze, Motoren- u. Maschinenfabrik, Kelkheim i. Taunus.

2 Motorräder, sowie 2 Herrenräder

m. neuer Bereifung gibt billig ab K. Lemmer, Kelkheim, Hauptstr. 54.

Feldbergweg Café Mühl Falkenstein

Empfehle in vorzüglicher Qualität Bohnenkaffee, Tee, Kakao, Schokolade und sonstige Getränke

Täglich frischer Kuchen

sowie Sonntags verschiedene Torten

Vorausbestellung von Kaffeewisiten werden freundl. entgegen genommen.

Hierzu Extra-Zimmer

Um zahlreichen Besuch bittet Nik. Mühl.

(Früherer Besitzer vom Café Reichenbachtal.)

Kaffee

hervorragende Qualität ungebrannt

Pfd. Mk. 10.50

Gebraunter KAFFEE

Pfd. Mk. 13.00

L. Härtter,

Königstein i. T.

Hauptstr. 40.

HAAR-SPANGEN

repariert Eikemeyer, Königstein, Limburgerstr. 1

Verloren goldener Kneifer

von der Hauptstr. bis Friedl. Obenichlauer. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Joh. Schmitt, Hauptstr. 9, Königstein.

Gezeichnete Rodelschlitten

im Falkensteinener Hain von einem Knaben aus R. entwendet

worden. Zweidienliche Ermittlungen werden belohnt. Zu erfragen i. d. Geschäftsst.

Großer, dunkelbrauner

Jagdhund zugelaufen.

Abzuholen gegen Entschädigung bei Johann Schmitt, Hauptstr. 9, Königstein.

FOX

weiß mit schwarzen Flecken, auf den Namen „Foxy“ hörend, am Sonntag im Taunus entlaufen.

Abzugeben gegen sehr hohe Belohnung bei Johann Schmitt, Hauptstr. 9, Königstein.

Puppenmöbel

(Puppenzimmer) zu kaufen gesucht. Angebots u. K. 34 an die Geschäftsst.

Zu verkaufen eine erstklass. Zither und ein eiserner Waschtischständer, kompl. Zu erfr. i. d. Geschäftsst.

Großer, schöner Muss

(für junges Mädchen) zu verkaufen.

Angebote unter O. K. 18 an die Geschäftsst. d. Sta.

Handschrotmühle

zu verkaufen.

Zu erfragen in d. Geschäftsst.

2 Motorräder, sowie 2 Herrenräder

m. neuer Bereifung gibt billig ab K. Lemmer, Kelkheim, Hauptstr. 54.